

GV im Zeichen der Kantonsratswahlen

Die SP Arth-Goldau hat an ihrer Mitgliederversammlung am Dienstag auf die bevorstehenden Kantonsratswahlen aufmerksam gemacht. Zudem wurden die Neumitglieder begrüsst und der Vorstand neu gewählt.

Am Dienstag, 10. März trafen sich die Mitglieder der SP Arth-Goldau zur Generalversammlung im Restaurant Schöntal in Oberarth. Anlässlich dieser Versammlung machte die Parteileitung nochmals auf die bevorstehenden Kantonsratswahlen aufmerksam und warb für die Kandidierenden der Liste 1.

Mit **Andreas Marty** kandidiert ein Bisheriger, der sich insbesondere für eine gerechte Steuerpolitik im Kanton und gegen Steuergeschenke für Reiche einsetzt. Andreas Marty ist stark in der Gemeinde Arth verwurzelt, wo er Mitglied der Trachtenvereinigung, des Trychler- und Chlepfärvereins und der Kolping-Familie ist. Im Kantonsrat war Marty früher in der Aufsichtskommission der Kantonbank, aktuell ist der selbständige Kundenmaurer in der kantonsrätlichen Baukommission. Auf seiner politischen Agenda stehen weiter die Förderung von erneuerbarer Energie und die Bekämpfung des masslosen Verbauens unseres Kulturlandes für neue Wohnquartiere und Strassen.

Auch Kantonsrat **Jonathan Prelicz** stellt sich zur Wiederwahl. Der klassische Sänger, Gesangslehrer an Musikschulen und Dirigent vertritt die Gemeinde Arth seit 2016 im kantonalen Parlament. Er ist Mitglied der Kommission für Bildung und Kultur und engagiert sich seit zwei Jahren in der Ratsleitung des Kantonsrats. Jonathan Prelicz ist Co-Vorsitzender des Integrationsprojekts Miteinand Arth und Co-Präsident der SP Arth-Goldau. Neben seiner parlamentarischen Tätigkeit setzt er sich aktuell als Kampagnenleiter der Kinderbetreuungsinitiative und der Musikschulinitiative für einen fortschrittlichen Kanton Schwyz ein.

Die politischen Hauptthemen der Goldauerin **Alexandra Blum** sind der Schutz vor Diskriminierung von Minderheiten, die Prämientlastung von Kindern und Familien mit tiefem und mittlerem Einkommen und die Umsetzung der Klimaziele auf kantonaler Ebene. Sie möchte sich im Kantonsrat zudem gegen die kurzfristige Sparmassnahmen im Gesundheits- und Bildungswesen einsetzen. Alexandra Blum ist angehende Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche und ist Vorstandsmitglied des Care Team Kanton Schwyz.

Für den Rechtswissenschaften- und Gender Studies-Studenten **Elias Studer** ist klar: "Ich will einen Kanton Schwyz, in dem nicht das Geld regiert, sondern die Bevölkerung. Einen Kanton, in dem es Bildung, Gesundheit und ein gutes ÖV-Netz für alle gibt, statt tiefe Steuern für die Reichsten. Und einen Kanton, in dem wir alle ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit führen können - unabhängig von unserem Geschlecht oder unserer sexuelle Orientierung, unserer Herkunft oder unserer Hautfarbe." Elias Studer ist Mitinitiant und Leiter der kantonalen

Transparenzinitiative, Präsident der Jugendgruppe queerpuzzles und unterstützt als Helfer das Integrationsprojekt Mitenand Arth.

Für den Kantonsrat kandidiert auch **Elisabeth Vetter Schuler**. Die Archivarin aus Goldau hat sich lange Zeit in der Parteileitung der SP Sektion Arth-Goldau engagiert. Im stark zersiedelten Kanton Schwyz möchte sie sich insbesondere für eine geordnete Siedlungsentwicklung und generell für den Natur- und Umweltschutz einsetzen. Die Beibehaltung des öV-Angebotes und die Förderung des Langsamverkehrs (Fuss und Velo) sind ihr wichtig. Elisabeth Vetter findet, dass sich die Attraktivität eines Kantons nicht nur an der Höhe des Steuerfusses bemisst, sondern dass auch ein breites Kultur- und Freizeitangebot zur Lebensqualität beiträgt.

Kantonsratskandidatin **Michelle Frei** steht für die Chancengleichheit für jedes Kind ein. Ihr ist es wichtig, dass im Kanton Schwyz bezahlbare familienergänzende Kinderbetreuungsangebote entstehen und dass die vorschulischen und schulbegleitenden Angebote gestärkt werden. Die Schulische Heilpädagogin aus Goldau zeigt auf, wofür sie sich im Kantonsrat einsetzen möchte: „Für ein integratives Schulsystem, ein inklusives Pädagogikverständnis und genügend Unterstützung und Ressourcen für Lehrkräfte. Und für sonderpädagogische Fachkräfte als Ressource für die ganze Klasse und zur Unterstützung der Lehrpersonen und für die Chancengerechtigkeit in der Berufsbildung.“

Der Goldauer **Andreas Imbaumgarten** ist Kantonsratskandidat der Grünen Partei. Für ihn ist klar: «Die kollektive Verantwortung für nachhaltigen Klimaschutz muss auch im Kanton Schwyz wahrgenommen werden. Eine zentrale Forderung dabei ist, dass der regionale Konsum und regionale Vermarktungsnetze gefördert werden.» Er setzt sich zudem für eine fortschrittliche Gleichstellung aller Menschen und für die politische Stärkung der Freiwilligen- und Care-Arbeit ein. Der soziokulturelle Animator in Ausbildung ist Kantonsleiter von Jungwacht Blauring Uri/Schwyz sowie als J+S Experte Lagersport Trekking und als Mitglied der Klausengesellschaft Oberarth tätig.

Weitere Traktanden

Innerhalb des letzten Jahres konnte die SP Arth-Goldau erfreulicherweise zwölf Neueintritte verbuchen. Anlässlich der 104. Generalversammlung durfte die Partei zudem zwei langjährigen Mitgliedern zur 45-jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Die Parteileitung freut sich über den Zuwachs und dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung im aktuellen Wahlkampf. Eine Änderung ergab sich zudem in der Zusammensetzung des Präsidiums. Neu wird die SP Arth-Goldau nicht mehr von Manuel Schumacher und Jonathan Prelicz im Co-Präsidium geführt. Manuel Schumacher bringt sein Wissen zukünftig als Beisitzer in den Vorstand ein und das Präsidium wird neu von Jonathan Prelicz geführt.